

**ISEK 2030 - Maßnahmenmonitoring (vgl. Kap. 8.1)**

Stand: Januar 2022

	Gesamtstädtische Maßnahmen – Planungs- und Beteiligungsverfahren	Akteure	Entw.-ziele	Stand der Umsetzung im Dezember 2021
<b>M 1</b>	<b>Strategische Steuerung des Einzelhandels</b> Das Eisenacher Zentrenkonzept aus dem Jahr 2013 legt im Wesentlichen eine Eisenacher Sortimentsliste, zentrale Versorgungsbereiche und Nahversorgungsstandorte fest. Ausgehend von der vorliegenden aktuellen Erhebung zur Einzelhandelsituation Eisenachs soll nunmehr eine Qualifizierung und Fortschreibung zu einem Einzelhandels- und Zentrenkonzept erfolgen. Hierbei soll auf Entwicklungsperspektiven des Einzelhandels eingegangen sowie den inhaltlichen Ansprüchen an ein umfassendes Konzept entsprechend der Vorschriften des BauGB, der BauNVO und dem Landesentwicklungsprogramm Thüringen 2025 Rechnung getragen werden. Das Einzelhandelskonzept sollte auch die Notwendigkeit eines Bebauungsplans zur strategischen Steuerung der Zentralen Versorgungsbereiche (gemäß § 2a BauGB) überprüfen. Weitere Ausführungen siehe auch Kapitel 7.1 Einzelhandelsentwicklung.	Stadt Eisenach	8	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwurf zur Fortschreibung des Einzelhandels und Zentrenkonzepts erstellt (April 2021)</li> <li>--&gt; Beteiligungsphase endete Ende November</li> <li>--&gt; 1. Halbjahr 2022 Beschluss im Stadtrat angestrebt</li> <li>- Mittelanmeldung für Masterplan Innenstadt, zudem im Projektaufruf Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren als Thema aufgegriffen (1. Bewerbungsphase läuft)</li> <li>- laufende Teilnahme an der Netzwerkinitiative der IHK Erfurt (Infos für Citymanagement)</li> </ul>
<b>M 2</b>	<b>Klimaschutz(teil)konzepte</b> Um die Aktivitäten der Stadt Eisenach zum Klimaschutz zu verstärken, ist eine Bündelung der Klimaschutzaktivitäten erforderlich. Dazu soll insbesondere die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes oder von Teilkonzepten beitragen, mit denen die Grundlage für konkrete Maßnahmen in der Stadt Eisenach gelegt werden sollen. Mögliche Themen für Teilkonzepte können sein: Energieeffizienz bei städtischen Immobilien, klimafreundliche Mobilität (erfolgt bereits im Rahmen des VEP), Mikroklima, Grün- und Freiflächen ( <b>siehe auch gesamtstädtische Maßnahme Nr. 4</b> ). Weitere Ausführungen siehe auch Kapitel 7.2 Klimaschutz.	Stadt Eisenach	9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klimaschutzmanagerin eingestellt im März 2021</li> <li><u>Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes läuft aktuell</u></li> <li>- aktueller Stand: Bestandanalyse erfolgte, Treibhausgasbilanzierung abgeschlossen, Potentiale und Szenarien zur THG-Minderung erstellt, Beteiligungsformate für die Sammlung von Maßnahmenideen der verschiedenen Akteur*innen gestartet und läuft bis Ende 1. Quartal 2022, Fertigstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes bis August 2022 und nach Möglichkeit ein Umsetzungsbeschluss durch den Stadtrat erfolgt</li> <li>- im Verwaltungshaushalt 2022 Beauftragung eines klimaökologischen Gutachtens für Eisenach angemeldet, Inhalt wäre u.a. Szenarienentwicklung der zukünftigen stadtklimatische Situation auf Basis regionaler Klimaprojektionen (Schwerpunkt Belüftungssituation + Hitzebelastung) und darauf aufbauende Handlungsempfehlungen (Verknüpfungsmöglichkeiten auch mit gesamtstädtische Maßnahme Nr. 4)</li> </ul> <p><u>Zuweisung Klimaschutz</u></p> <p>Die Stadt Eisenach erhält gemäß der "Richtlinie des Freistaates Thüringen für die Zuweisungen an Gemeinden und Landkreise für Klimaschutz" eine Sonderzuweisung in Höhe von ca. 126 T€, welche für Investitionen im kommunalen Klimaschutz eingesetzt werden soll. Ein Teil des Geldes wird für eine 30 kWp PV-Anlage mit Speicher für die Mosewaldschule verwendet. Die restlichen Mittel sollen für sichere und überdachte Radabstellanlagen an einer Schule in Trägerschaft der Stadt Eisenach verwendet werden. Erste Abstimmungsgespräche zur Umsetzung der Radabstellanlagen an den ausgewählten erfolgten bereits. Die Projektlaufzeit ist gemäß Richtlinie bis max. 31.08.2022! festgesetzt.</p> <p><u>GNK-Projekt</u></p> <p>Die Stadt ist derzeit Pilotkommune im Projekt GNK - Global nachhaltige Kommune Thüringen. Hier wird im Kontext der Agenda 2030 eine Nachhaltigkeitsstrategie für Eisenach erarbeitet. Ein Kernteam bestehend aus Verwaltungsmitarbeitenden sowie eine Steuerungsgruppe mit verschiedenen Expert*innen aus der Stadt und verschiedenen Interessengruppen sind seit Anfang 2021 dabei dieses Konzept gemeinsam zu erarbeiten. Abschluss des Projektes ist für das 2. Quartal 2022 geplant. Die Nachhaltigkeitsstrategie wird dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt. Themenfelder sind Klima und Energie, Lebenslanges Lernen und Kultur, Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft, Globale Verantwortung in der Einen Welt, Wohnen und Nachhaltige Quartiere.</p>
<b>M 3</b>	<b>Gemeindliche Entwicklungskonzepte für alle Ortsteile</b> Für die Ortsteile Wartha-Görlingen, Neuenhof-Hörschel und Neukirchen liegen bereits gemeindliche Entwicklungskonzepte aus den Jahren 2017/18 vor. Auch für die übrigen Ortsteile sollen Gemeindliche Entwicklungskonzepte mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Ortsteile zusammen erarbeitet – bzw. nach Bedarf anderweitige Fördermöglichkeiten zur Dorfentwicklung in Betracht gezogen werden. Aufbauend auf den Konzepten können dann (geförderte) Dorferneuerungsmaßnahmen umgesetzt werden. Ggf. ist in der zweiten Hälfte des Planungszeitraums des ISEK eine Fortschreibung der Gemeindlichen Entwicklungskonzepte erforderlich.	Stadt Eisenach, Ortsteile, Ortsteilräte und -bürgermeister	8	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfang 2022 werden neue Projekte beim TLLLR zur Förderung bei bestehenden GEKs angemeldet</li> <li>- in diesem Jahr konnten 2 Maßnahmen abgeschlossen werden (Wartha Spielplatz, Fassadensanierung Schloss Berteroda 3.BA)</li> <li>- noch laufende Sanierung in Ortsmitte Neukirchen (ehem. Lehrerwohnhaus)</li> <li>- derzeit keine Antragstellung für eine weitere Dorfregion geplant</li> </ul>

<b>M 4</b>	<b>Stadtentwicklungsplan Grün</b> Es soll ein integrierter Stadtentwicklungsplan erstellt werden, der sich mit den innerstädtischen und stadtnahen Grün-, Frei- und Erholungsflächen befasst (Grünordnungskonzept). Ziel ist es, aufbauend auf dem ISEK, dem FNP, dem Landschaftsplan und der Spiel- und Sportstättenleitplanung der Stadt, ein Konzept mit detaillierten qualitativen Aussagen zur Funktion und Maßnahmen zur Entwicklung der Flächen zu erstellen. Dies kann insbesondere im Vorfeld einer möglichen Bewerbung zur Landesgartenschau eine zentrale Rolle spielen. Der Stadtentwicklungsplan Grün kann zudem die Funktion eines Klimaschutzteilkonzepts übernehmen (siehe <b>gesamtstädtische Maßnahme Nr. 3</b> ). In einem solchen Plan können ergänzend die <b>gesamtstädtischen Maßnahmen Nr. 8, 9 und 10, die Maßnahme Nord-West Nr. 1 und 8, Oppenheimstraße Nr. 4 und Innenstadt Nr. 5</b> aufgegriffen werden.	Stadt Eisenach	3 5 9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grobkonzept und Terminplan wurde erstellt</li> <li>- Mittelplanung für das Jahr 2022 ist erfolgt (Anmeldung von Geldern im Haushalt)</li> <li>- Vorauswahl Planungsbüros läuft</li> <li>- weitere Absprachen und Vorstellung im Stadtrat für 2022 angestrebt</li> </ul>
<b>M 5</b>	<b>Zielgruppengerechte Beteiligungsverfahren entwickeln</b> Die Stadt Eisenach entwickelt ihre bestehenden Ansätze zur Beteiligung verschiedener Bevölkerungs- bzw. Zielgruppen bei Stadtentwicklungsfragen weiter und fasst diese in einem „Handlungsleitfaden Partizipation“ zusammen. Ein Schwerpunkt soll dabei die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen sein, für die spezielle Formate erforderlich sind, z.B. Spielleitplanung. Darüber hinaus soll eine onlinebasierte Beteiligungsplattform für Stadtentwicklungsprojekte geschaffen werden, damit auch Bevölkerungsgruppen, die nicht persönlich bei Partizipationsveranstaltungen anwesend sein können (z.B. Familien, Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Behinderungen etc.), angesprochen werden. Hier kann an die Erfahrungen der Website zum ISEK <a href="http://www.eisenach-mitmachen.de">www.eisenach-mitmachen.de</a> angeknüpft werden.	Stadt Eisenach	5 11	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme am WebLab "Migrants4Cities" zeigte offenere Ansätze für die Beteiligung bswp. die eigenständige Erarbeitung von Lösungsansätzen und nicht nur die Priorisierung dieser von Teilnehmenden</li> <li>- Ideenkarte für Klimaschutzkonzept</li> <li>- Beteiligungsformate fanden im Rahmen der Konzepterstellung für den Mehrgenerationenspielplatz statt</li> </ul> <p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung einer Beteiligungsstruktur/ Qualifizierung von Partizipationsverfahren (Handlungsleitfaden) aktuell unzureichend (sollte für 2022 im Rahmen der neuen Stadtstruktur angestrebt werden)</li> </ul>
<b>Gesamtstädtische Maßnahmen – Öffentlicher Raum und Verkehr</b>		<b>Akteure</b>	<b>Entw. ziele</b>	<b>Stand der Umsetzung im Dezember 2021</b>
<b>M 6</b>	<b>Barrierefreies Eisenach – Leitlinien und Maßnahmenkatalog</b> In einem Dialog mit allen stadtgesellschaftlichen Akteuren sollen Leitlinien für ein barrierefreies Eisenach erarbeitet werden. Anschließend soll ein Maßnahmenkatalog mit Prioritäten, Kostenschätzungen und Verantwortlichkeiten erstellt werden. Themenfelder sind beispielsweise „inklusive Sozialraum und Wohnen“, „Barrierefreiheit und Mobilität“, „Bewusstseinsbildung, Partizipation und Interessenvertretung“ und „Baukultur und Barrierefreiheit“.	Stadt Eisenach, Behindertenbeauftragte	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- es fand eine fachübergreifende Abstimmung zur barrierefreien Gestaltung von Fußgängerüberwegen statt</li> <li>- im VEP werden Leitlinien zur Barrierefreiheit festgelegt (z. B. Kapitel 3.3, 5.2 und in diversen Maßnahmen vertreten)</li> </ul>
<b>M 7</b>	<b>Maßnahmen zur Stärkung des Umweltverbundes</b> Parallel zur Erarbeitung des ISEKs wird ein neuer Verkehrsentwicklungsplan (VEP) für die Stadt Eisenach erarbeitet. Die Ziele und Maßnahmen beider Planungen sind aufeinander abgestimmt. Die Maßnahmen des VEPs haben vorrangig die Stärkung des Umweltverbundes zum Ziel. Dies ist auch für die Stadtentwicklung wesentlich. Eine detaillierte Auflistung der Einzelmaßnahmen erfolgt im VEP.	Stadt Eisenach, Wartburgmobil	7 9 10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Verkehrsentwicklungsplan</u> fertiggestellt und beschlossen (Umsetzung der Einzelmaßnahmen ab 2022 durch neuen Verkehrsplaner)</li> <li>- Teilumsetzung der Fahrradstraße Siebenborn</li> <li>- Erweiterung E-Busflotte</li> <li>- <u>NVP 2022-2028</u> aktuell in Erarbeitung, Beteiligungsphase wird vorbereitet</li> <li>- <u>Radverkehrskonzept</u>: bearbeitung erfolgte bis Mitte 2021 (Ab 2022 wieder aktive Bearbeitung)</li> <li>- Bahn: Modellprojekt Nordausgang Bike and Ride (siehe Ost 5)</li> <li>- <u>D4-Route Sanierung</u> Teilstrecke Deutschlandroute (Projektbearbeitung D4 der Route) --&gt; Fahrradstraße Ortsteile D4-Route Sanierung Teilstrecke</li> <li>- Förderantrag gestellt für Verbesserung der Teilstrecke zwischen TAVEE und Hörschel auf der D4-Route. Diese Route ist zudem eine wichtige Radwegeverbindung für den Alltags- und Freizeitradverkehr zwischen Eisenach Kernstadt und den westlichen Ortsteilen. --&gt; wegen Ablehnung Förderantrag aktuell Suche nach alternativer Finanzierung</li> </ul>

				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lückenschluss Lerchenbergweg (TLBV) in Bearbeitung/ Planung</li> <li>- Fußverkehrsstrategie soll in 2023 erarbeitet werden (Anmeldung von Haushaltsmitteln erfolgt)</li> </ul> <p><u>EA-RADstern</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antrag für Investive Maßnahmen beim Förderprogramm des Bundes „Klimaschutz durch Radverkehr“ gestellt. Nachforderungen erhalten, diese werden derzeit bearbeitet. Förderbescheid steht noch aus.</li> <li>- Antrag für Förderung der Planung beim Landesprogramm Klimainvest gestellt. Rückmeldung ausstehend.</li> <li>- Planungen wurden unter Vorbehalt einer Förderzusage schon ausgeschrieben. Vergabe erfolgt aber erst nach positiven Förderbescheid.</li> <li>- Ausgangspunkt ist sowohl ZOB als auch HBF Nordausgang.</li> </ul> <p><u>Fahrradboxen Parkhaus Uferstraße</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrere Fahrradboxen im Parkhaus Uferstraße sind erfolgreich in Betrieb genommen und können angemietet werden.</li> </ul> <p><u>Zuweisung Klimaschutz (siehe auch M2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für sichere und überdachte Radabstellanlagen an zwei Schulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach verwendet werden. Erste Abstimmungsgespräche zur Umsetzung der Anlagen erfolgten bereits. Laufzeit bis max. 31.08.2022! festgesetzt.</li> </ul>
<b>M 8</b>	<b>Gewässer und Uferbereiche aufwerten</b> Der Mühlgraben und der Michelsbach sollen im Stadtraum erlebbarer und zugänglicher gemacht werden. Beide Gewässer mit ihren anliegenden Grünstreifen sollen als Grün- und Freiflächen positive Wirkung insbesondere für die anliegenden Wohnquartiere entfalten. Dazu sollen Mühlgraben und Michelsbach sowie die angrenzenden Uferbereiche umgestaltet werden. Dies kann auch abschnittsweise erfolgen. Mit der Maßnahme kann an die Stadtumbaumaßnahmen in den Gebieten Nord-West, Oppenheimstraße und Innenstadt sowie an die laufende Umgestaltung der Hörsel und ihrer Uferbereiche im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen angeknüpft werden. Auch die anderen Gewässer der Stadt (Siebenbornteiche, Prinzenteich, Mariental) weisen zum Teil Gestaltungsmängel auf und sollen soweit erforderlich aufgewertet werden.	Stadt Eisenach	6 9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochwasserschutz Eisenach: Baubeginn Maßnahmenkomplex II</li> <li>- Hochwasserschutz Eisenach: Maßnahmenkomplex III planfestgestellt (derzeit Ausführungsplanung Straßenbeleuchtung)</li> <li>- Maßnahmenkomplex IV: derzeit Beginn der Vorplanung</li> <li>- Hochwasserschutz in Hörschel (Deich) befindet sich in der Umsetzung</li> <li>- Planungsbeginn Fischerstadt</li> <li>- in den aktuellen Entwürfen der Nachhaltigkeitsstrategie (GNK-Projekt) sowie im IKSK ist die Durchführung einer Verwundbarkeitsanalyse bei Starkregenereignissen im Stadtgebiet als eine Maßnahme explizit aufgeführt, für die Analyse bestehen Fördermöglichkeiten</li> </ul>
<b>M 9</b>	<b>Verbindung zwischen Stadt und Wartburg aufwerten</b> Die Wartburg als Wahrzeichen der Stadt Eisenach soll wieder besser mit der Stadt verknüpft werden und in der Stadt wahrnehmbarer und erlebbarer werden. Gleichzeitig soll die Stadt stärker von der Strahlkraft der Wartburg profitieren. Dies soll beispielsweise durch folgende Teilmaßnahmen erreicht werden: Aufwertung der Wegführung zwischen Innenstadt und Wartburg (Gestaltung, Wegeleitung etc.), Wiederherstellung bzw. Erhalt von Sichtachsen zur Wartburg von verschiedenen Orten in der Stadt, intensivere und aktivierende Information und Präsentation der Stadt Eisenach auf der Wartburg und der Wartburg in der Innenstadt für Touristen.	Stadt Eisenach, Wartburg-Stiftung, Tourismus-Marketing	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Straße zur Wartburg (Wartburgchaussee in Umsetzung)</li> <li>- Baubeginn 1. BA Marienstraße (Weg Innenstadt Richtung Wartburg)</li> </ul>
<b>M 10</b>	<b>Zielgruppenorientierte Spiel-, Sport- und Freizeiteinrichtungen schaffen bzw. ausbauen</b> In Eisenach soll das Angebot an Spiel- und Freizeiteinrichtungen verbessert werden, indem die Maßnahmen der Spiel- und Sportstättenleitplanung aus dem Jahr 2018 bzw. aus deren Fortschreibung umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen neue zielgruppenorientierte Angebote geschaffen werden – unter anderem für Jugendliche, Senioren und Touristen. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurden beispielsweise ein Abenteuerspielplatz, eine Sportkletterhalle und die Aufwertung von Mountainbike- und Wanderstrecken etc.) angeregt.	Stadt Eisenach	3 5 11	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielplatzplanungen (z. B. Mehrgenerationenspielplatz)</li> <li>- 5 Mountainbiketouren auf der Seite EWT sowie diverse Wandertouren</li> <li>- Sportstättenleitplanung soll in 2022 wieder aufgegriffen werden</li> <li>- Bürgerinitiative Drachenspielplatz (Spendenaufwurf und Beginn Bau in Umsetzung)</li> <li>- Projekt "50 Bäume auf Spielplätzen" in Umsetzung - Bäume wurden Ende 2021 gepflanzt</li> <li>- O1 Fortschreitende Projektentwicklung (Entwurfsplanung, Altlastengutachten, etc.)</li> <li>- Goethesporthalle in Goethestraße : Projekt Anbau/ Neubau (Vorplanung)</li> <li>- Jahnsporthalle: Anbau mit Sanitärtrakt (statische Überprüfungen, Ertüchtigungen)</li> </ul>

Gesamtstädtische Maßnahmen – Bildung und Wirtschaft		Akteure	Entw. ziele	Stand der Umsetzung im Dezember 2021
<b>M 11</b>	<p><b>Nachwuchsgewinnung für Wirtschaftsunternehmen</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler sollen unterschiedliche Arbeitgeber und die Berufsfelder in diesen Firmen und Unternehmen durch Besuche in den Betrieben und durch Informationsveranstaltungen von Firmenvertretern in den Schulen kennenlernen. Besuche in den Unternehmen selbst, das selbstständige Ausprobieren im Rahmen von Kurzzeitpraktika sowie die Anleitung und Erläuterung in den Unternehmen durch bereits dort lernende Auszubildende haben in anderen Städten große Erfolge gezeitigt. Die entsprechenden Ansätze und Programme, die in Eisenach bereits vorhanden sind, sollen unter Einbeziehung der relevanten Akteure ausgebaut werden.</p>	Stadt Eisenach, Unternehmen, IHK, Duale Hochschule Gera-Eisenach, Berufsschulzentrum	1 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitaler Berufemarkt der Wartburgregion vom 19.11. bis 03.12.2021 mit umfangreichen Aktionen, Unternehmensvideos und Berufsvideos (unter: <a href="https://wak.karriereheimat.de/digitaler-berufemarkt.html">https://wak.karriereheimat.de/digitaler-berufemarkt.html</a>)</li> <li>- Betreuung Jobportals Ausbildung- Praktika,- und Stellenbörse für Südwestthüringen einheitlich (<a href="https://wak.karriereheimat.de/was-ist-das-jobportal.html">https://wak.karriereheimat.de/was-ist-das-jobportal.html</a>)</li> <li>- Unterstützung bei der Produktion von Videoclips auf der Plattform Karriereheimat (<a href="https://www.youtube.com/channel/UCPM5DJE1sM19c9gKd8OliuA">https://www.youtube.com/channel/UCPM5DJE1sM19c9gKd8OliuA</a>)</li> <li>- Mitwirkung bei der Herausgabe von Printprodukten (<a href="https://kh-wak2021.wiyou-online.de/">https://kh-wak2021.wiyou-online.de/</a>)</li> <li>- Kontinuierlicher Ausbau und Ertüchtigung der Angebote in der Social Medien Plattform (<a href="https://www.facebook.com/karriereheimat/">https://www.facebook.com/karriereheimat/</a>)</li> </ul>
<b>M 12</b>	<p><b>Ausbau und Vernetzung des Hochschulstandorts und der berufsbildenden Einrichtungen</b></p> <p>Die Duale Hochschule Gera-Eisenach mit ihrem Standort an der Tiefenbacher Allee soll ausgebaut und stärker mit anderen Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie der lokalen und regionalen Wirtschaft vernetzt werden, umso den Hochschulstandort zu stärken und die lokale und regionale Wirkung zu vergrößern. Dazu setzt sich die Stadt Eisenach auch für die Stärkung des Standortes beim Land Thüringen ein. Insbesondere soll die Duale Hochschule mit anderen Einrichtungen der Berufsbildung stärker vernetzt werden. Dazu soll auch die größere räumliche Nähe von Bildungseinrichtungen beitragen (<b>siehe Oppenheimstraße Maßnahme Nr. 1</b>).</p>	Stadt Eisenach, Duale Hochschule Gera-Eisenach, Berufsschulzentrum	1 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übergabe der Berufsschulstandorte an den Wartburgkreis gemäß Fusionsvertrag ab 2022</li> </ul>
<b>M 13</b>	<p><b>Breitere Tourismus-Vermarktung</b></p> <p>Eisenachs Stadtgebiet bietet noch erhebliche Potenziale, durch deren Nutzung und Aktivierung sich das touristische Angebot der Stadt auf ein breiteres Fundament stellen ließe. Dazu soll die Ausrichtung der Vermarktung neben den Leuchttürmen Wartburg, Luther und Bach zusätzlich stärker auf folgende Segmente ausgerichtet werden: Natur- und Aktivtourismus, Sport; Tagungen und Kongresse; Kulturtourismus (Theater, Museen, Stadttourismus). Es sollen Maßnahmen entwickelt werden, mit denen das touristische Angebot in den genannten Bereichen erweitert werden kann. (<b>siehe auch gesamtstädtische Maßnahmen Nr. 9 und 10 sowie Innenstadt Nr. 2</b>)</p>	Stadt Eisenach, Tourismusverbände	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besetzung der Stelle "Touristische Infrastruktur" zum 01.02.22 erfolgt</li> <li>- Abstimmungen mit Tourismus GmbH: Orientierung des Tourismus, Systematische Verortung der touristischen Destination Eisenach</li> <li>- EWT: Stadtmarketing nach außen</li> </ul>
<b>M 14</b>	<p><b>Breitbandversorgung ausbauen</b></p> <p>Auf Initiative der Wirtschaftsförderung hin ist bereits damit begonnen worden, die Versorgung mit schnellen Datenverbindungen in Eisenach flächendeckend auszubauen. Die entsprechenden Maßnahmen sollen fortgesetzt und ggf. an die technologische Entwicklung angepasst werden.</p>	Stadt Eisenach, Leitungsträger	1 2 10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über 40 % der insgesamt rund 80 Kilometer umfassenden Tiefbautrasse sind im Oktober 2021 realisiert und über 300 Hausanschlüsse an das Gigabitnetz angeschlossen</li> <li>- Investitionstätigkeit Breitbandausbau / Quelle Wirtschaftsplan SEG: <ul style="list-style-type: none"> <li>2021: 6.850.000 EUR</li> <li>2022 Plandaten: 4.720.000 EUR</li> <li>2023 Plandaten: 2.800.000 EUR</li> </ul> </li> <li>- EU weite Ausschreibung und Vergabe für die Pacht und Betrieb eines Breitbandversorgungsgebietes in den Gewerbe- und Industriegebiete der Stadt Eisenach</li> <li>- Ausschreibung und Vergabe von Planungsleistungen für Gewerbe- und Industriegebiete der Stadt Eisenach</li> <li>- Einreichung von Änderungsanträgen zu laufenden Projekten beim Fördermittelträger des Bundes</li> <li>- Mittelabrufe Bundes- und Landesmittel in Höhe von 6.422.000 EUR</li> <li>- Ausschreibung und Vergabe von Beratungsleistungen i.R. graue Flecken für die Stadt Eisenach-Beauftragung eines MEV</li> <li>- Inbetriebnahme von Gigabite Anschlüssen in Bildungseinrichtungen der Stadt Eisenach</li> <li>- Koordinierung des Breitbandausbaues</li> </ul>

<b>M 15</b>	<b>Landesbehörden ansiedeln</b> Eisenach verfügt bisher anders als andere thüringische Städte vergleichbarer Größe kaum über Landesbehörden oder -verwaltungen und eine vergleichsweise geringe Zahl an Landesbeschäftigten. Aufgrund der Lage, Erreichbarkeit und Zentralität ist Eisenach ein geeigneter Standort für übergeordnete Behörden. Die Stadt Eisenach wird sich beim Land Thüringen dafür einsetzen, bei zukünftigen Standortentscheidungen oder Verwaltungsreformen berücksichtigt zu werden.	Stadt Eisenach, Freistaat Thüringen	1 2	- Abstimmung mit TMIL Anfang Januar 2022 zur Anpassung des Landesentwicklungsprogramms
<b>Gesamtstädtische Maßnahmen – Städtebau</b>		<b>Akteure</b>	<b>Entw. ziele</b>	<b>Stand der Umsetzung im Dezember 2021</b>
<b>M 16</b>	<b>Innenentwicklungsmanagement für Baulücken und Brachen</b> Die Stadt Eisenach bündelt ihre Bemühungen, die Baulücken, Brachflächen und Leerstände in der Stadt neuen Nutzungen zuzuführen. Dazu sollen mehrere Handlungsansätze parallel verfolgt werden. Dies sind beispielweise: Einführung eines Brachflächen- und Baulückenkatasters, zunächst mit Fokus auf die Innenstadt; Fortführung der Initiative „Zentral Genial“; aktive Beratung der Grundstückseigentümer; Aktivierung des kommunalen Wohnungsunternehmens und der Wohnungsgenossenschaften für Innenentwicklungsprojekte; Investoren bei der Grundstücksentwicklung unterstützen (in den Sanierungsgebieten auch unter Einbezug des Sanierungsbetreibers); Prüfung der Durchführung einer Innenentwicklungsmaßnahme, sofern dieses Instrument in das BauGB aufgenommen wird.	Stadt Eisenach, Grundstücks- eigentümer	4 6	- Innenstadt Initiative Zentral-Genial Runde 3 wurde Ende Oktober beendet --> Umsetzung derzeit an drei Standorten in der Innenstadt (2 Sanierungen ein Baulückenschluss), z. B. Wartburgallee 78 wird nach 20 Jahren Leerstand saniert - Projekt SWG Georgenstraße 12-16 genehmigt, Projekt "Steppe" in Abstimmung mit neuem Eigentümer - ständig aktive Beratung von Grundstückseigentümern und Förderung von Fassadensanierungen - erfolgreiche Bewerbung zum Projektauftrag "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" (Masterplan Innenstadt und Citymanagement) - vermehrt privatinitiierte Großprojekte in den Innenbereichen - generelle Innenentwicklung für die Gesamtstadt (Liste der Brachflächen wurde erstellt) - GIS, Kolibri, Floo: Grundlage zu Kataster werden laufend erarbeitet
<b>M 17</b>	<b>Lärmaktionsplan umsetzen</b> Die Stadt Eisenach hat sich mit dem Lärmaktionsplan im Dezember 2018 ein umfassendes Programm für zukünftige Lärmschutzmaßnahmen gegeben. Ziel ist es nunmehr, die dort festgelegten Maßnahmen im Planungszeitraum des ISEKs soweit wie möglich umzusetzen.	Stadt Eisenach	6	- aktuelle existiert kein Strategieplan zur Umsetzung der im LAP genannten notwendigen Maßnahmen zur Lärminderung - hier ist im Rahmen der Geschäftsverteilung zunächst über die Zuständigkeiten innerhalb der Fachverwaltung ab 01.01.2022 zu befinden - Maßnahmen des LAP wurden in den VEP integriert - Fortschreibung des LAP wird 2022/2023 notwendig (Fortschreibung alle 5 Jahre) - Einige Maßnahmen aus dem LAP sind aber bereits in der Umsetzung. So sind beispielsweise die Maßnahmen 1-3 teilweise umgesetzt (Einarbeitung der Maßnahmen des LAP in den VEP, Förderung des Umweltverbundes, Verlagerung von Verkehrsmengen durch Verkehrsexperiment Nikolaitor). - Bei den Maßnahmen 5-9 und 11-18 konnten bisher aus personellen Gründen nur wenige Fortschritte verzeichnet werden - Erforderlichkeit stadtentwicklungspolitischer Abstimmungen mit der DBAG zum Bahnlärm
<b>Stadtumbaugebiet Nord-West</b>		<b>Akteure</b>	<b>Entw. ziele</b>	<b>Stand der Umsetzung im Dezember 2021</b>
<b>NW 1</b>	<b>Schaffung eines Stadtteilparks</b> Auf Teilflächen des ehemaligen Kasernengeländes soll ein neuer Stadtteilpark angelegt werden, mit dem zum einen das Thälmannquartier und das Wohngebiet Eisenach-Nord besser miteinander verknüpft werden und zum anderen neue Wohnumfeld-Qualität geschaffen wird. Der Stadtteilpark soll auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet werden und ergänzende Funktionen wie etwa Spielflächen umfassen. Der Stadtteilpark kann auch Teil weiterer gesamtstädtischer Initiativen zur Verbesserung der Qualität der Grünflächen sein und wäre zudem als dezentraler Standort für eine Landesgartenschau geeignet.	Stadt Eisenach	6 8 9	- bisher keine konkrete Planung - Abstimmung mit AWG und SWG erfolgte bei einem Termin, dabei wurde festgelegt, dass der Stadtteilpark Nord aufgewertet werden soll: Stärkung der Wegeverbindung Nord + Thälmannviertel, Aufenthaltsqualität steigern, Fahrradwegeverbindung verbessern - dazu Thälmann-Workshop 2.0 ca. März 2022, Aufnahme in Strategiepapier der SWG erforderlich
<b>NW 2</b>	<b>Quartiersmanagement</b> Die soziale und demografische Situation im Stadtumbaugebiet erfordert neben weiteren baulichen Maßnahmen zur Aufwertung des Wohnumfeldes auch die direkte Interaktion mit Bewohnerinnen und Bewohnern. Das Quartiersmanagement ist ein bewährtes Instrument im Stadtumbau und der Stadterneuerung, mit denen durch Vor-Ort-Präsenz und direkte Ansprache Bewohnerinnen und Bewohner in die Entwicklung des Quartiers eingebunden werden können. Ziel ist es, vor allem gesellschaftlichen Benachteiligungen und einer negativen Entwicklung der Sozialstruktur entgegenzuwirken. Dazu können bestehende Kooperationen und Netzwerkstrukturen genutzt und unterstützt werden. Das Quartiersmanagement sollte bevorzugt in den Quartierszentren Nord (siehe auch Maßnahme Nord-West Nr. 5) und / oder Thälmannstraße (siehe Maßnahme Nord-West Nr. 4) ihre Vor-Ort-Präsenz einrichten.	Stadt Eisenach, Quartiers- management	5 6	- Verankerung sowohl in mehreren Konzepten der Stabstelle u.a. in städtischen Konzepten als auch in der aktuell entstehenden Nachhaltigkeitsstrategie - erstes Grobkonzept wurde in der Stabstelle entwickelt - Umsetzung erfolgt im Rahmen des Förderprogrammes "Sozialer Zusammenhalt" bei Kontingenzuteilung voraussichtlich ab 2022/ 23



NW 3	<p><b>Fuß- und Radwegeverbindungen ausbauen und aufwerten</b></p> <p>Ziel der Maßnahme ist es, Verbindungen für den Fuß- und Radverkehr herzustellen bzw. vorhandene Wege aufzuwerten (Oberflächen, Beleuchtung, Barrierefreiheit etc.) und damit allgemein die Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr in den Quartieren Eisenach-Nord und Thälmannstraße zu verbessern. Das geplante Radverkehrskonzept für Eisenach wird diese Thematik voraussichtlich ab 2020 aufgreifen. Die Maßnahme umfasst unter anderem die Schaffung oder Aufwertung folgender Wegeverbindungen: zwischen Ernst-Thälmann-Straße und dem neuen Stadtteilpark (<b>siehe Maßnahme Nord-West Nr. 1</b>) bzw. Eisenach Nord in Verbindung mit der Herstellung der noch fehlenden Straßenverbindungen gemäß Bebauungsplan durch das Quartier Thälmannstraße parallel zur Clara-Zetkin- bzw. Fritz-Heckert-Straße und weiter entlang der Storckstraße zur Ulrich-von-Hutten-Straße (in Planung); entlang der Kasseler Straße.</p>	Stadt Eisenach	7	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Radstern (siehe M7)</li> <li>- der Fuß-/und Radweg Zeppelinstraße- Wilhelm-Pieck-Straße (1. BA) ist mit Entwurfsplanung vorbereitet, wird zur Förderung Anfang 2022 beantragt, Umsetzung 2022</li> </ul>
NW 4	<p><b>Neue Mitte für das Quartier Thälmannstraße</b></p> <p>Mit der Maßnahme soll das Quartier Thälmannstraße ein eigenes Quartierszentrum erhalten, in dem Stadtteil- und Versorgungsfunktionen wohnortnah gebündelt werden. Die Nutzungen können insbesondere Nahversorgung, Gastronomie, Arztpraxen und wohnbezogene Dienstleistungen umfassen. Die Gestaltung des Quartierszentrums kann verbunden sein mit Maßnahmen zur Gestaltung des öffentlichen Raums und zur Schaffung von Freiräumen mit Aufenthaltsqualität.</p>	Stadt Eisenach, SWG	5 8	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Termin zur Abstimmung hat mit der AWG und SWG stattgefunden</li> <li>- Entwicklung des Bereichs der Neuen Mitte unter Einbeziehung Grundstück ehem. Dönerfabrik soll weiter verfolgt werden</li> <li>- dazu Erwerb des Grundstücks von der SWG angestrebt</li> <li>- dazu Thälmann-Workshop 2022 vorgesehen</li> </ul>
NW 5	<p><b>Quartierszentrum Nord stabilisieren und aufwerten</b></p> <p>Das Quartierszentrum am Nordplatz nimmt eine wichtige Versorgungsfunktion für das Quartier Eisenach-Nord wahr, die unbedingt erhalten werden soll. Durch Aufwertung des öffentlichen Raums und gezielte Etablierung öffentlicher Funktionen (<b>siehe unter anderem Maßnahme Nord-West Nr. 2 und 6</b>) soll das Zentrum als zentraler Kommunikations- und Begegnungsort gestärkt werden. Eine Abwanderung der bestehenden Versorgungsfunktionen sollte, soweit dies möglich ist, verhindert werden.</p>	Stadt Eisenach	5 8	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verankerung sowohl in mehreren Konzepten der Stabstelle u.a. städtischen Konzepten als auch in der aktuell entstehenden Nachhaltigkeitsstrategie</li> <li>- erstes Grobkonzept wurde in der Stabstelle "Soziale Stadt" entwickelt</li> <li>- Umsetzung erfolgt im Rahmen des Förderprogrammes "Sozialer Zusammenhalt" voraussichtlich im Jahr 2022/2023;</li> <li>- pandemiebedingt fand im Jahr 2021 nur eine Nordrunde statt</li> <li>- 2022 wird die Nordrunde evtl. unter einer neuen Leitung häufiger zusammen kommen</li> </ul>
NW 6	<p><b>Schaffung eines Stadtteilhauses/ Begegnungszentrums</b></p> <p>Im Stadtumbaugebiet soll ein multifunktionales Bürgerzentrum bzw. eine Begegnungsstätte geschaffen werden, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers für Veranstaltungen genutzt werden kann. Als Standorte kommen die beiden Quartierszentren (<b>siehe Maßnahme Nord-West 4 und 5</b>) in Frage. Dabei ist zudem eine enge Verknüpfung mit den Angeboten des Quartiersmanagements anzustreben. Im Quartierszentrum Nord bietet sich zudem eine Kooperation mit der Mosewaldschule an. Ggf. können dazu die Räumlichkeiten der Mosewaldschule außerhalb der Schulzeiten mitgenutzt werden. Darüber hinaus sollte das Bürgerzentrum als Begegnungsstätte im Sinne des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG) genutzt werden und damit auch der Inklusion von Menschen mit Behinderung dienen.</p>	Stadt Eisenach, Mosewaldschule, Wohnungsunternehmen, Soziale Dienstleister	5 6 8	<ul style="list-style-type: none"> <li>- noch keine Aktivitäten</li> </ul>
NW 7	<p><b>Neuen Wohnraum für Familien und Senioren schaffen</b></p> <p>Im Stadtumbaugebiet Nord-West sollen punktuell an geeigneten Standorten neue Wohnungen errichtet werden, die insbesondere an die Bedürfnisse von Familien und Senioren angepasst sind. Diese Wohnungen sollen das bestehende Wohnungsangebot qualitativ ergänzen. Insbesondere besteht Bedarf an barrierefreien- oder barrierearmen Wohnungen. Im Quartier Thälmannstraße soll der Generationswechsel gestaltet und neue, junge Mietergruppen gewonnen werden. Dies kann beispielsweise durch Aufbrechen der homogenen Bestandsstruktur erfolgen (neue Wohnungsangebote und -qualitäten durch Wohnraum-zusammen-legungen und Grundrissänderungen, z.B. im Hinblick auf Familienwohnen). Als Neubaustandorte kommen – soweit vorhanden – insbesondere Abrissflächen in Frage.</p>	Stadt Eisenach, Wohnungsunternehmen (insb. SWG)	5 6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bauantrag wurde von der SWG eingereicht</li> <li>- Termine zur Feinabstimmung zw. SWG- Neubau und Mehrgenerationenspielplatz haben ergeben, dass eine gemeinsame Wegenutzung in der Mitte der beiden Anlagen errichtet wird</li> <li>- weitere Termine folgen</li> <li>- AWG Thälmannstraße: 2 große Gebäude wurden barrierefrei/barrierearm umgebaut</li> </ul>

<b>NW 8</b>	<b>Freiflächen sowie Spiel- und Sportplätze aufwerten</b> Neben der Schaffung eines neuen Stadtteilparks ( <b>siehe Maßnahme Nord-West Nr. 1</b> ) sollen auch die bestehenden Freiflächen sowie die Spiel- und Sportflächen aufgewertet werden. Zudem sollen punktuell neue Angebote geschaffen werden, unter Berücksichtigung der Nutzbarkeit durch verschiedene Altersgruppen und durch Menschen mit Behinderungen. Dies können beispielsweise folgende Flächen sein: Grünzug im Quartier Thälmannstraße; Sportstätte des Friedens; Spielplatz Ulrich-von-Hutten-Str. / Amsdorfstraße; generationenübergreifende Spielfläche an der Mosewaldschule / Stregdaer Allee.	Stadt Eisenach	3 5 11	Für die Planung des Mehrgenerationenspielplatzes wurde ein Planungsbüro beauftragt; Entwurfsplan für Spielplatz steht fest; wurde am 22. Nov im Ausschuss SKVS vorgestellt
-------------	---	----------------	--------	--

<b>Stadtumbaugebiet Oppenheimstraße</b>		<b>Akteure</b>	<b>Entw. ziele</b>	<b>Stand der Umsetzung im Dezember 2021</b>
<b>Opp 1</b>	<b>Bildungs- und Innovationscampus auf dem AWE-Gelände</b> Ausgehend von den bestehenden Bildungseinrichtungen (Duale Hochschule, Technologie- und Berufsbildungszentrum) soll der Standort des ehemaligen AWE-Geländes zu einem zentralen Bildungs- und Innovationscampus in Eisenach entwickelt werden. Ein erster Schritt ist die Ansiedlung von Teilen des Berufsschulzentrums. Darüber hinaus soll der Standort auch für weitere Bildungs- und Forschungseinrichtungen zur Verfügung stehen. Dieser Kern an Bildungseinrichtungen kann zudem in die umliegenden Quartiere ausstrahlen und die Ansiedlung und Vernetzung von innovativen Unternehmen oder Unternehmen aus der Kreativwirtschaft initiieren. Der Bildungs- und Innovationscampus leistet damit einen Beitrag zur Diversifizierung der wirtschaftlichen Struktur Eisenachs.	Stadt Eisenach, Duale Hochschule Gera-Eisenach	1 2 4	in gemeinsamem Termin mit TMIL thematisiert im Januar 2022 --> weitere Abstimmungen notwendig
<b>Opp 2</b>	<b>Bau einer Wettkampf-, Vereins- und Schulsporthalle</b> Auf dem ehemaligen AWE-Gelände soll eine Wettkampf-, Vereins- und Schulsporthalle errichtet werden. Dazu soll das bestehende denkmalgeschützte Gebäude (Halle O1) genutzt werden. Nutzer sind unter anderem Sportvereine, umliegende Schulen (v.a. Duale Hochschule und Berufsschule) und die Handball-Bundesligamannschaft des ThSV Eisenach.	Stadt Eisenach, Duale Hochschule Gera-Eisenach, Sportvereine	3 4 11	- Änderung des rechtskräftigen B-Planes B 12.1 AWE-Stammwerk und des Flächennutzungsplanes der Stadt Eisenach erforderlich; beide Änderungsverfahren laufen als Voraussetzung für geplante Nutzung; Gutachten/ Untersuchungen beauftragt: 1.Verkehrsuntersuchung, 2.Schalltechnische Untersuchung, 3.Gefährdungsabschätzung (Bearbeitungen vor Abschluss)
<b>Opp 3</b>	<b>Bahnunterführungen umgestalten</b> Die Bahnunterführungen weisen erhebliche Gestaltungsdefizite auf und sollen zu attraktiven Wegeverbindungen aufgewertet werden. Zudem soll die Situation für Radfahrer und Fußgänger als Verkehrsteilnehmer verbessert werden. Mögliche Maßnahmen hierzu sind unter anderem eine Neugestaltung der Beleuchtung (Illumination) sowie räumlich-gestalterische und verkehrsorganisatorische Anpassungen an den Ampelanlagen. Die Anlage von neuen Fußgängerquerungen unter dem Bahndamm soll geprüft werden. ( <b>siehe auch Stadtumbaugebiet Innenstadt-Georgenvorstadt</b> )	Stadt Eisenach, Deutsche Bahn AG	4 7	noch keine Aktivitäten
<b>Opp 4</b>	<b>Freiflächen anlegen und gestalten</b> Das Stadtumbaugebiet weist bisher kaum Grün- und Freiflächen auf. Punktuell sollen daher geeignete Flächen als Grünflächen angelegt werden. Dies betrifft vor allem kleinere Flächen entlang der Hörssel, die zusammen mit der Umgestaltung des Flusses im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen aufgewertet werden können. Im Rahmen von Brachflächenrevitalisierung sollte die Möglichkeit der Anlage von Grünflächen auf den betreffenden Grundstücken geprüft werden. Darüber hinaus bietet auch der Mühlgraben, der teilweise durch das Stadtumbaugebiet verläuft, Potenzial für Aufwertungsmaßnahmen. ( <b>siehe auch gesamtstädtische Maßnahme Nr. 8</b> )	Stadt Eisenach	9	- Die Bauarbeiten im Maßnahmenkomplex Spicke konnten seit der Beginn der Baumaßnahme im Februar 2021 bisher entsprechend des Bauablaufplanes umgesetzt werden. Der Teilabschnitt des Hochwasserschutzes mit Anbindung an die Spickenstraße / den Westplatz ist damit weitestgehend hergestellt.  - Im Rahmen zweier Großbauprojekte zum betreuten Wohnen (Umgestaltung von Teilquartieren) finden großangelegte Umgestaltungen statt, z. B. werden Hofflächen nach städtebaulichen Konzepten umgestaltet, eine grüne Achse durchs Quartier soll entstehen.
<b>Opp 5</b>	<b>FER-Gelände entwickeln</b> Das FER-Gelände soll einer neuen Nutzung zugeführt werden. Dazu ist ein umsetzungs-fähiges Nutzungskonzept abzustimmen. Die entwicklungshemmende Belastung der Grundstücke mit Altlasten ist hierbei zwingend zu berücksichtigen. Der Umfang der Altlastenlagerungen mit umweltbelastenden Stoffen soll geklärt werden, ebenso der Umfang der notwendigen Sanierungsmaßnahmen entsprechend der zukünftigen Nutzung. Die Umsetzung einer Altlastensanierung ist in Abstimmung mit dem Eigentümer anzustreben.	Stadt Eisenach, Grundstücks-eigentümer	4	- in Landesinitiative "Genial zentral"; Prüfung städtebaulicher Entwicklungsbereich; örtlicher Makler und Projektentwickler aktiv

	Stadtumbaugebiet Innenstadt-Georgenvorstadt	Akteure	Entw. ziele	Stand der Umsetzung im Dezember 2021
IG 1	<b>Karlsplatz umgestalten</b> Der Karlsplatz ist einer der zentralen Plätze der Eisenacher Innenstadt. Er ist das fußläufige Bindeglied zwischen dem Mobilitätsknoten Bahnhof mit ZOB, der Bahnhofstraße und der Einkaufsinnenstadt. Die jetzige Gestaltung weist erhebliche Defizite auf und spiegelt die stadträumlich-funktionale Bedeutung des Platzes nicht wider. Mit der Umgestaltung sollen die Aufenthaltsqualität und die Multifunktionalität sowie die Wegebeziehungen über den Platz deutlich verbessert werden. Die Fuß- und Radverkehrsführung soll attraktiver, die MIV-Verkehrsführung untergeordnet und angepasst werden.	Stadt Eisenach, Anlieger, Einzelhändler, Gastronomie	4 7	- erste Bauabschnitt "Sanierung Stützmauer Nikolaitor" größtenteils abgeschlossen - Grundsatzbeschluss mit Planungszielen wurde beschlossen - aktuell ausgeprägte Diskussionen über grünordnerische Gestaltung - archäologische Untersuchung an Nikolaikirche in Durchführung - weiterer Bauabschnitt um Nikolaikirche mit Ausführungsplanung zur Umsetzung vorbereitet - fehlende Fördermittelzuteilungen verzögern Umsetzung
IG 2	<b>City-Management</b> Für die Eisenacher Einkaufsinnenstadt soll ein City-Management aufgebaut werden. Das City-Management soll vorrangig der Koordination und Vernetzung der verschiedenen Akteure (Händler, Gastronomie, Tourismus, Verwaltung, Kultureinrichtungen, etc.) dienen. Durch das City-Management können insbesondere Veranstaltungen und Events sowie Online-Aktivitäten der Eisenacher Händler organisiert und koordiniert werden. Mittels Schnittstelle zwischen Innenstadt-Management und Stadtgestaltung soll ein Mehrwert im Sinne einer attraktiven und lebendigen Innenstadt entstehen. (Weitere Empfehlungen zum City-Management siehe auch Kapitel 7.1 Einzelhandelsentwicklung)	Stadt Eisenach, City Management, Gewerbeverein, Tourismusmarketing	3 8	- Citymanager sollte eingestellt werden (Stellenausschreibung wegen fehlender FöMi zunächst storniert) --> Einstellung des Citymanagers kann im Rahmen des Projektauftrags "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" ggf. in 2022 erfolgen - Organisatorische Angliederung an EWT soll stattfinden - Beginn Realisierung in 2022 im Rahmen Projektauftrag Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren - IHK Initiative: laufende Aktivitäten zur Vorbereitung Etablierung Citymanagement
IG 3	<b>Bahnunterführungen umgestalten</b> Die Bahnunterführungen weisen erhebliche Gestaltungsdefizite auf und sollen aufgewertet werden. Zudem soll die Situation für Radfahrer und Fußgänger verbessert werden. Mögliche Maßnahmen hierzu sind unter anderem eine Verbesserung der Beleuchtung und Anpassungen an den Ampelanlagen. Die Anlage von neuen Fußgängerquerungen unter dem Bahndamm sollte geprüft werden. (siehe auch Stadtumbaugebiet Oppenheimstraße)	Stadt Eisenach, Deutsche Bahn AG	4 7	erste Abstimmungen mit DBAG im Januar 2022 - Austausch von Unterlagen vereinbart
IG 4	<b>Plätze und Stadträume umgestalten</b> Eine Reihe von Plätzen und Stadträumen weisen – neben dem Karlsplatz als einer der Hauptplätze der Stadt (siehe Stadtumbaugebiet Innenstadt-Georgenvorstadt Nr. 1) – nach wie vor erhebliche Mängel in der Gestaltung auf. Stadtplätze, die aufgewertet und umgestaltet werden können, sind z.B. Stiegker Platz, Frauenplan, Nikolaiplatz und der Bahnhofsvorplatz. Straßenräume, für die ein Umbau und eine Umgestaltung erfolgen können, sind beispielsweise die Georgenstraße, Karl-Marx-Straße und die Alexanderstraße. Bei der Priorisierung ist der Abschluss der Sanierungsgebiete Katharinenstraße und Innenstadt zu berücksichtigen: Es ist festzulegen, welche Plätze und Stadträume bis zum Abschluss der Sanierungsmaßnahme mit Mitteln der Städtebauförderung umgestaltet werden sollen und welche nach deren Abschluss mit anderen Mitteln zu finanzieren sind.	Stadt Eisenach	4 7	- Telemannplatz fertig umgestaltet - Entwurfsplanungen "Schwarzer Brunnen" im Prozess, Beteiligung ausstehend, Workshop zum Thema Shared Place soll stattfinden - Marienstraße 1. BA in Umsetzung - Grunderwerb Wolfgang "Stiegkerplatz" - Nikolaiplatz Provisorium in Abstimmung mit TLBV, Vorplanung für zukünftige Platzgestaltung beauftragt und in Abstimmung
IG 5	<b>Stadtpark aufwerten und an die Stadt anbinden</b> Der Stadtpark soll besser mit den umliegenden Quartieren verknüpft und damit zugänglicher für eine intensivere und vielfältigere Nutzung vor allem durch die Quartiersbewohner werden. Dazu sind insbesondere die Übergänge vom Stadtpark zur Stadt neu zu gestalten bzw. anzulegen. Teile des Stadtparks sollten durch verbesserte Pflege und punktuelle Umgestaltung attraktiver gestaltet werden. Die Maßnahmen könnten auch Bestandteil der Vorbereitung zu einer möglichen Landesgartenschau sein. (siehe gesamtstädtische Maßnahme Nr. 4)	Stadt Eisenach	3 9	Thema Stadtpark 2021 präsent aufgrund der Nutzung der vorhandenen Bombenlöcher und etwaiger Munitionsgefährdung, 2022 Erörterung der Entwicklung Stadtpark im Stadtrat
IG 6	<b>Soziales Wohnraumangebot ergänzen</b> In Eisenach besteht weiterhin Bedarf an sozialen Wohnraumangeboten. Im Sinne einer Beibehaltung und Förderung der sozialen Vielfalt sind dazu in der Innenstadt punktuell Ergänzungen des sozialen Wohnraumangebots erforderlich, auch unter Berücksichtigung von barrierearmen/-freien Wohnungen.	Stadt Eisenach, Wohnungsbau-gesellschaften	5 6	- Projekt SWG Katharinenstraße 90-98 Fertigstellung absehbar - Projekt SWG Georgenstraße 12-16 abgestimmt - Projekt SWG Kappelstraße 16 abgeschlossen - Bauantrag Fischerstadt SWG barriere freies Wohnen



<b>IG 7</b>	<b>Volkshochschulstandort nachnutzen und neuen VHS-Bildungsstandort entwickeln</b> Der Standort der Volkshochschule wird im Zuge der Rückkreisung Eisenachs aller Voraussicht nach verlegt. Vor diesem Hintergrund sollen neue Nutzungsideen für das Quartier „Goldschmiedenstraße-Schmelzerstraße“ entwickelt werden. Die Baulücken der Nachbargrundstücke sollen einbezogen werden. Zugleich soll ein neuer Standort für die Volkshochschule gefunden werden. Denkbar ist in diesem Zusammenhang auch der Ausbau der Angebote und Funktionen der Volkshochschule. Zudem ist denkbar, mittels Standortwechsel Synergien zwischen der VHS und anderen Angeboten im Bereich Bildung, Sport, Kultur etc. zu schaffen.	Stadt Eisenach, Wartburgkreis	1	- Übergang VHS Gebäude an Landkreis ab 2022 - Zuständigkeiten müssen geklärt werden
<b>IG 8</b>	<b>Quartierskonzepte umsetzen</b> Quartierskonzepte sind auf Grundstücksebene konkretisierte Teilkonzepte, die im Rahmen der Stadtsanierung erstellt werden. Bisher sind unter anderem für die folgenden Quartiere Konzepte erstellt worden: Marienstraße-Barfüßerstraße-Wartburgallee; Alexanderstraße Ost; Goldschmiedenstraße-Schmelzerstraße-Johannisplatz. Auf Grundlage der Quartierskonzepte soll eine städtebauliche Umgestaltung in Form von Aufwertungsmaßnahmen und Rückbau nicht mehr benötigter Bausubstanz erfolgen. Dabei steht der Erhalt bzw. die Revitalisierung von erhaltenswerten Gebäuden durch Sicherung und Modernisierung, die Umnutzung von Gebäuden, die Schaffung neuer Durchwegungen durch die Quartiere und die Verbesserung innerstädtischer Fußwegeverbindungen im Vordergrund. Falls notwendig kann auch die Grundstücksregulierung Gegenstand der Umsetzung sein.	Stadt Eisenach	4 6	- Wartburgallee 78: Teilumsetzung Blockkonzept - Bereich goldener Löwe /Denkmal: Bodenordnung hat stattgefunden um Bebauung sicherzustellen Sanierung Wartburgallee 90 steht bevor

	<b>Stadtumbaugebiet Oststadt</b>	<b>Akteure</b>	<b>Entw. ziele</b>	<b>Stand der Umsetzung im Dezember 2021</b>
<b>Ost 1</b>	<b>Umfahrung der Oststadt</b> Mit der Maßnahme soll eine Straßenverbindung zwischen dem Eichrodter Weg und dem Rothenhofer Weg hergestellt werden. Dazu ist der Bau einer neuen Hörselbrücke erforderlich. Durch die neue Verbindung kann der Verkehr von und nach Osten über die Achse Gothaer Straße-Rothenhofer Weg-Eichrodter Weg in Richtung Innenstadt umgelenkt werden. Entlang dieser Achse befinden sich ausschließlich gewerbliche Nutzungen. Dadurch können die Wohngebiete entlang der Gothaer Straße, der Weimarischen Straße und der Altstadtstraße vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Die starke Immissionsbelastung der Oststadt stellt bisher ein Entwicklungshemmnis dar, dass durch diese Maßnahme reduziert werden kann.	Stadt Eisenach	7 10	- siehe Ost 3
<b>Ost 2</b>	<b>Oststadtschule zu Quartierszentrum ausbauen</b> Die Oststadtschule soll sich über ihre Funktion als Schulstandort hinaus auch stärker für weitere Nutzungen und Funktionen für das Quartier öffnen und so zu einem Quartierszentrum ausgebaut werden. Dabei kann insbesondere auch die benachbarte Diakonie in das Konzept eingebunden werden. Die Konzeption für das neue Quartierszentrum sollte durch die Akteure des Quartiers selbst entwickelt werden. Dieser Prozess ist für sich genommen bereits ein entscheidender Schritt zur Netzwerkbildung im Quartier. Darüber hinaus kann das Quartierszentrum als Begegnungsstätte im Sinne des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG) genutzt werden und damit auch der Inklusion von Menschen mit Behinderung dienen. Die Einrichtung eines Quartiersmanagements sollte geprüft werden.	Stadt Eisenach, Oststadtschule, Diakonie	1 5	Abstimmungsgespräch mit Schulleitung Oststadtschule durchgeführt; Bereitschaft zur Nutzung von Räumen nach Gesamtsanierung der Schule besteht (z.B. Küche, Mensa)
<b>Ost 3</b>	<b>Verkehrsberuhigung Gothaer Straße / Weimarische Straße / Altstadtstraße / Friedensstraße</b> Nachdem die Umfahrung der Oststadt ( <b>Maßnahme Oststadt Nr. 1</b> ) fertig gestellt worden ist, soll der Straßenzug durch weitere ergänzende Maßnahmen vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Dazu können etwa bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung oder zugunsten des Fuß- und Radverkehrs (Querungshilfen, Radverkehrsanlagen etc.) beitragen.	Stadt Eisenach	7	- Bereich Friedensstraße mit Seitenstraßen wurde zur 30er Zone umgewidmet, längs der Friedenstraße Radstreifen eingerichtet

<b>Ost 4</b>	<b>Stadteingang Friedenstraße / Weimarische Straße aufwerten</b> Der Bereich um die Hörselbrücke an der Gothaer bzw. Weimarischen Straße und an der Friedenstraße bzw. Am Köpping weist erhebliche gestalterische Defizite auf. Es soll ein städtebauliches Konzept für diesen Bereich entwickelt werden. Ziel ist es einerseits, eine Nachnutzung für die Brachfläche zu finden und andererseits die Gestaltung des öffentlichen Raums, der Verkehrsflächen und der Wegebeziehungen zu verbessern. Dazu soll auch die Hörsel als natürliches Gestaltungselement im Stadtraum besser miteinbezogen werden.	Stadt Eisenach	4 7	Zuteilung von Städtebaufördermitteln zur Konzepterstellung seit Dezember 2021 vorhanden
<b>Ost 5</b>	<b>Nördlichen Eingangsbereich zum Bahnhof neugestalten</b> Der nördliche Eingangsbereich zum Bahnhof und die unmittelbare Umgebung weisen Gestaltungsmängel auf. Der Bereich soll daher gestalterisch aufgewertet und zugleich funktional aufgewertet werden (Kiss & Ride-Zone). Gleichzeitig sollte die Verknüpfung des Bahnhofs mit dem Umfeld, insbesondere für den Fuß- und Radverkehr, verbessert werden.	Stadt Eisenach, Deutsche Bahn AG	4 7	- Mobilitätspunkt am Nordausgang wird weiter verfolgt <u>EA-RADstern</u> - Ausgangspunkt ist sowohl ZOB als auch HBF Nordausgang. (siehe auch M7) <u>Bike &amp; Ride HBF</u> - Für witterungsgeschützte und teils zugangsbeschränkte Fahrradabstellanlagen am Bahnhof steht die Stadtverwaltung derzeit mit der DB in Kontakt, um im Rahmen der Bike & Ride Offensive vor allem am Nordeingang des Bahnhofes die Abstellmöglichkeiten für Radfahrende zu verbessern. - Die Flächenprüfung im Rahmen der Bike & Ride Offensive verzögert sich von Seiten der DB Immobilien auf Grund des Ausfalls eines Fachdienstes. Eine Beurteilung des vertretenden Fachdienstes wird zeitnah erfolgen. - Sobald die Flächenprüfung vorliegt, können die weiteren Schritte angegangen werden. Bei einer positiven Flächenprüfung soll nach Möglichkeit bereits im nächsten Jahr einen Förderantrag für Investitionen in Radabstellanlagen am Bahnhof erfolgen.
<b>Ost 6</b>	<b>Schlachthofgelände zu einem Kultur- und Kreativquartier weiterentwickeln</b> Das ehemalige Schlachthofgelände an der Langensalzaer Straße hat sich zu einem lebendigen Quartier mit kulturellen, gastronomischen und gewerblichen Einrichtungen entwickelt. Diese Entwicklung soll weiter unterstützt werden. Darüber hinaus werden Teile des Areal und mehrere Grundstücke in der unmittelbaren Umgebung nur unzureichend oder gar nicht genutzt. Die Potenziale für weitere, ergänzende Nutzungen sollen genutzt werden, um den Standort weiter zu stabilisieren. Dazu kann ggf. auch die Erstellung eines städtebaulichen Konzepts erforderlich sein.	Stadt Eisenach	3 4	Nachnutzung von Teilflächen (BSE), private Nutzungskonzepte in Vorbereitung, Bewegung bei Eigentum Aktuell: neuer Eigentümer, Kontaktaufnahme in Vorbereitung
<b>Ost 7</b>	<b>Altlastensanierung Bleiweißmühle</b> Der Standort der Bleiweißmühle an der Hörsel bei Rothenhof ist aufgrund der Vornutzung erheblich mit Altlasten belastet. Eine bauliche Nachnutzung ist aufgrund der Überschwemmungsgefahr gegenwärtig nicht möglich. Gleichzeitig wird die Fläche teilweise für die Umfahrung der Oststadt (neue Hörselbrücke, <b>siehe Maßnahme Oststadt Nr. 1</b> ) in Anspruch genommen. Für die Fläche muss daher eine Altlastensanierung erfolgen.	Stadt Eisenach	4	- Planung Verkehrserschließung im Zusammenhang mit HWSK, Maßnahmenkomplex IV - Bebauungsplanung wegen Wasserrecht (WHG) unmöglich,  <sup>1</sup> - Detailerkundung nach BBodSchG mit abschließender Gefährdungsabschätzung über Förderprojekt läuft, in Regie der Stv EA - Bau- und Umweltamt; - - 1. Untersuchungsstufe ist erfolgt - Zwischenbericht vom 08.09.2021 liegt vor - 2. Untersuchungsstufe wurde durchgeführt - GW-Untersuchung noch ausstehend; Januar/ Februar 2022 erfolgt die Berichtslegung - Fördermittelbescheid vom 12.11.2020 i.d.F. vom 16.08.2021 liegt vor (Verlängerung BWZ auf 30.08.21) - Verlängerung Bewilligungszeitraum bis 31.05.2022 und Mittelübertragung nach 2022 beantragt (13.12.21) - der vorliegende Zwischenbericht lässt bereits den Schluss zu, dass eine schädliche Bodenveränderung bis in die grundwasserführenden Schichten hinein vorliegt und eine Sanierung erfolgen muss